

Schachkreis Zugspitze

Niederschrift über die Kreisversammlung 2007 mit Neuwahl des Vorstandes

Ort: Starnberg Gaststätte zur Schiessstätte, Hofbuchet 4
Zeit: Montag, 19.03.2007
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung

01. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnisses

Vom Vorstand sind 5 Mitglieder (HH Ewald, 1. Vorsitzender; Schneider, 2.Vorsitzender; Geßl, 1. Spielleiter; Steiner, 2. Spielleiter; Reisch, Schatzmeister) anwesend, 3 (HH Mayr, Jugendspielleiter; von Casimir, DWZ-Sachbearbeiter & Webmaster; Wenz, Schriftführer) fehlen entschuldigt.

Die Vereine werden durch 43 von 62 möglichen Stimmen vertreten.

Entschuldigt haben sich Ammersee, Bad Tölz und Mittenwald.

Satzungsgemäß ist eine Strafe für unentschuldigtes Fernbleiben zu erheben. Betroffen sind Bichl, Geretsried, Gilching-Argelsried, Lenggries, Neuaubing, Oberammergau, Olching, Penzberg, Windach.

Das Stimmverhältnis lautet Vereine 43 zu Vorstand 5.

02. Wahl des Protokollführers

Herr Steiner wird einstimmig (48) zum Schriftführer bestellt.

03. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Versammlung

Das Protokoll der Kreisversammlung 2006 wird einstimmig (48) genehmigt.

04. Berichte des Vorstandes

a) 1. Kreisvorsitzender

Angesichts der schwierigen Personalfindung wurde der Spielbetrieb seit der letzten Hauptversammlung erfreulich problemlos abgewickelt. Den Hauptverdienst daran trägt Herr von Casimir durch die vorbildliche Umsetzung des neuen Webauftritts des Kreises. Speziell die Online-Ergebnismeldung besitzt in der realisierten Form für den gesamten Bereich des DSB Vorbildcharakter. Besonders hervorzuheben ist auch der Einsatz der beiden Spielleiter Franz Gessl und Marcus Steiner.

Aus aktuellem Anlass wird das satzungskonforme Vorgehen bei Protesten vorgestellt:

* Einspruch beim zuständigen Spielleiter

* Erst danach steht der Gang zum Schiedsgericht offen.

Der langjährige 2. Vorsitzende, Herr Schneider, wird mit einer Spende für die Jugendarbeit seines Vereins mit herzlichem Dank verabschiedet.

Bei der Neuwahl des Bezirksvorstandes am 05. Mai 07 in Rosenheim soll nach Möglichkeit die Position des stellvertretenden Vorsitzenden nach über 14 Jahren wieder durch den Kreis Zugspitze besetzt werden. Herr Ewald bittet um Unterstützung seiner Kandidatur durch zahlreiche Teilnahme der Vereine.

b) 2. Kreisvorsitzender

Herr Schneider bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und kündigt an, auch auf Vereinsebene seine Ämter aufzugeben. Es sei an der Zeit, neuen Kräften eine Bewährungschance zu bieten.

c) 1. Kreisspielleiter

Die Ligenverwaltung durch Herrn von Casimir hat gegenüber dem alten System eine erhebliche zeitliche Entlastung der Spielleitung vor allem auch an den Spieltagen gebracht. Der verantwortungsbewusste Umgang der Vereine hierbei wird gelobt.

Statt sofort zu strafen, hat Herr Geßl "im Jahr 1 nach Halba" stets versucht, bei formalen Fehlern eine gütliche Regelung zu finden. Entsprechend wenige Bußen wurden verhängt; es gab nur zwei Beinahe-Protestfälle.

Im Laufe der Saison hatten einige Mannschaften, z.B. Bad Tölz 2 und Lenggries, gewisse Aufstellungsprobleme. Eine Spielordnungsänderung (s.u.) wird daher angeregt.

d) 2. Kreisspielleiter

Die C-Klasse hat sich bewährt.

Beim 4er-Pokal gab es Durchführungsprobleme, da ua die Veränderungen des Spielplans gegenüber der vorläufigen Jahresplanung nicht von allen berücksichtigt worden waren. Nicht zuletzt darunter hatte die Seniorenmannschaftsmeisterschaft zu leiden.

Um eine gewisse Entlastung besonders aktiver Ü60-Spieler zu erreichen, hat Herr Steiner eine Reform des Spielbetriebs auf oberbayerischer Ebene ab 2008 angeregt.

Äußerst ärgerlich ist, dass sich keine Ausrichter für sämtliche Blitz- und Schnellschachturniere gefunden haben.

Als herausragender Vertreter des Schachsports auf Kreisebene hat sich Herr Wildt erwiesen. Für seinen 20. Titelgewinn bei de facto ununterbrochener Teilnahme am Dähne-Pokal über 50 Jahre (!) hin wurde er durch spontanen Beifall der Anwesenden gewürdigt.

e) Kreisjugendspielleiter

Der Kreisvorsitzende verliest den schriftlichen Bericht von Herrn Mayr:

Der Spielbetrieb werde in allen Bereichen des Kinder- und Jugendschachs sehr gut angenommen.

Erfreulicherweise hätten sich gleich acht Kreisvertreter für Meisterschaften auf höheren Ebenen qualifiziert.

f) Schriftführer

Der Kreisvorsitzende führt für den verhinderten Herrn Wenz aus, dass die Aufgaben im Rahmen der Funktion voll erfüllt worden seien.

g) DWZ-Sachbearbeiter

Herr Geßl verliest den Bericht von Herrn von Casimir:

Bei zur DWZ-Auswertung eingereichten offenen Vereinsturnieren sei nicht nur die 6-Wochen-Frist einzuhalten, sondern besonders auch anzugeben, ob Teilnehmer, die nicht beim Ausrichter gemeldet seien, nun als passive Mitglieder in der Spielerdatenbank geführt werden sollten. Andernfalls seien diese zusätzlich als "Gastspieler" zu bezeichnen.

Vor einem Einsatz eines neuen Spielers bei Mannschaftskämpfen müsse nicht nur die Freigabeerklärung des letzten Vereins, sondern vor allem die Spielgenehmigung der oberbayerischen Spielerverwaltung vorliegen.

05. Kassen- und Revisionsbericht,

Der Jahresabschluss von Herrn Reisch wurde mit der Einladung verteilt.

Obwohl die Kreisbeiträge von vier Vereinen noch ausstehen, erlaubt es die erfreuliche Finanzlage, wiederum einen erhöhten Jugendmannschaftszuschuss vorzuschlagen (s.u.) Dieser wird dann ohne Antrag der Vereine direkt für all diejenigen Teams, welche ohne Ausfall die Saison durchgespielt haben, gutgeschrieben.

Am Spielbetrieb haben 30 von 31 Vereinen teilgenommen, allerdings sind nur noch 655 Spieler nach ca. 720 bis 750 in den Vorjahren gemeldet worden.

Die Kassenprüfer bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung.

06. Entlastung des Vorstandes

Die Vorstandschaft (inkl. Kassenführung) wird einstimmig (48) entlastet.

07. Wahlen,

Um 19:40 Uhr wird in die Wahl eingestiegen.

a) Wahlleitung

Herr Ewald schlägt seinen scheidenden Stellvertreter zum Wahlleiter vor.

Herr Schneider wird einstimmig (48) gewählt.

Es wird auf Antrag aus der Versammlung öffentliche Einzelabstimmung über die Positionen mit nur einem Kandidaten beschlossen.

b) Wahlgänge zur Vorstandschaft

1. Vorsitzender

Herr Ewald wird einstimmig (48) wieder gewählt.

2. Vorsitzender

Ab diesem Wahlgang reduzieren sich die Stimmen um eine auf 47, die des Vorstandes auf 4, da die Versammlung beschließt, die Wahlen bis zum Vorliegen des Ergebnisses für den 2. Vorsitzenden fortzusetzen. Das Ergebnis steht erst nach der Wahl des Schriftführers fest.

Bei 46 (schriftlich) abgegebenen Stimmen setzt sich Herr Franz Köhl mit einfacher Mehrheit (27) gegen die Herrn Thomas Lengfeldt (11) und Matthias Schäfer (8) durch.

1. Spielleiter

Herr Geßl wird einstimmig (47) wieder gewählt.

2. Spielleiter

Herr Steiner wird mit 46 Stimmen bei einer Enthaltung wieder gewählt.

Jugendleiter

Herr Mayr wird einstimmig (47) wieder gewählt.

Schatzmeister

Herr Reisch wird einstimmig (47) wieder gewählt.

DWZ-Sachbearbeiter

Herr von Casimir wird einstimmig (47) wieder gewählt.

Schriftführer

Herr Wenz wird einstimmig (47) wieder gewählt.

Alle Gewählten bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an. Es liegen Einwilligungserklärungen der Abwesenden vor.

Ab jetzt beträgt das Stimmverhältnis wieder 43 zu 5.

c) Kassenprüfer
Die Kassenprüfer stehen erst nächstes Jahr zur Wahl an.

d) Wahlgänge zum Schiedsgericht
Herr Rohrmüller führt aus, dass es bisher noch zu keinem Protestfall gekommen sei. Bedauerlicherweise liege keine Einwilligungserklärung des Besitzers Herrn Schützenberger vor.

Vorsitzender
Herr Rohrmüller wird einstimmig (48) wieder gewählt.

Beisitzer
Es werden einstimmig (48) die Herren Bechthold und Neumann gewählt.

Ersatzmitglieder
Es werden einstimmig (48) die Herren Flemming und Koslowski gewählt.

Herr Rohrmüller bittet die Neumitglieder um Mitteilung Ihrer E-Mail-Adressen.

Die Wahlen enden um 20:05 Uhr.

08. Verabschiedung des Haushaltes für das nächste Jahr

Der Haushaltsplan 2007 wird einstimmig (48) genehmigt.

09. Anträge

a) Verwendung der Mittel
Der Schatzmeister beantragt, einen Zuschuss von 78€ je Jugendmannschaft gem. der bekannten Vorgaben zu gewähren. Seitens der Versammlung wird eine Erhöhung auf 80€ vorgeschlagen. Der so geänderte Antrag wird einstimmig (48) angenommen.

Die übrigen Anträge beziehen sich auf die Kreisspielordnung

b) SK Gräfelfing
Die Bestimmung zur Notationspflicht wird wie beantragt einstimmig (48) gestrichen.
-> Wortlaut s. Anlagen

c) SC Starnberg
Eine verpflichtende Terminabsprache für den 4er-Pokal wird festgelegt. Der Spielleiter muss bei Spielplanänderungen die Vereine schriftlich informieren.
Der Antrag wird einstimmig (48) angenommen.
-> Wortlaut s. Anlagen

d) Unterpfaffenhofen-Germering / Kreisvorstand

Die Einführung der "3-Punkte-Regelung für Mannschaftsergebnisse" wird mehrheitlich mit einfacher Mehrheit beschlossen:

Ja (25) – Nein (19) – Enthaltung (4)

-> Wortlaut s. Anlagen

In der vorausgehenden Diskussion wurde angeführt, dass dadurch die Ergebnismeldung transparenter sowie Remisabsprachen bei Mannschaftskämpfen uninteressanter gemacht werden sollten, aber auch eingewandt, dass dies selbst sportliche Achtungserfolge kleinerer Vereine entwerthen werde sowie der generellen Remistendenz des Schachspiels widerspreche.

Eine Ausdehnung auf die Spielereinzelergebnisse ist mit der aktuellen Version des Turnierverwaltungsprogrammes (noch) nicht möglich.

e) Kreisspielleitung

* Die alte Formulierung wird nur dahingehend geändert, dass zukünftig 12 statt 8 Ersatzspieler zulässig sein werden. Eine Beschränkung für die niedrigste Mannschaft gibt es nicht.

Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich angenommen:

Ja (40), Nein (8)

-> Wortlaut s. Anlagen

Eine klärende Formulierung für den 4er-Pokal ist zur nächsten Kreisversammlung vorzulegen.

* Ein Spieler soll nur noch dann einsatzberechtigt sein, wenn er über eine Spielgenehmigung der oberbayerischen Mitgliederverwaltung verfügt und wenigstens 7 Tage vor dem Ersteintritt auf der Kreishomepage eingetragen wird.

Der Spielordnungsänderung wird wie beantragt mehrheitlich (48) zugestimmt:

Ja (36), Nein (2), Enthaltung (10)

-> Wortlaut s. Anlagen

* Die Ergebnismeldung erfolgt nur noch online bis längstens drei (statt wie beantragt zwei) Stunden nach dem festgesetzten Wettkampfsende.

Der so abgeänderte Antrag wird einstimmig (48) angenommen.

-> Wortlaut s. Anlagen

* Die Ligeneinteilung wird durch den Zusatz ergänzt, dass bei zu wenigen Mannschaften für die B-Klasse die Gruppen (nicht wie im Antrag formuliert "die Mannschaften") der A-Klasse durch den Turnierleiter aufgefüllt werden.

Der so abgeänderte Antrag wird einstimmig (48) angenommen

-> Wortlaut s. Anlagen

10. Verschiedenes

Um Probleme beim Ausdruck von Tabellen direkt aus dem Internet zu vermeiden, empfiehlt es sich, diese mit Word oder ähnlichen Programmen zu bearbeiten.

Herr von Casimir stellt bei Bedarf Unterlagen gerne per E-Mail zur Verfügung.

Bericht des Kreisvorsitzenden zur Einführung von Antidopingmaßnahmen im Bereich des DSB:

Der deutsche Sportbund will den DSB zwingen, sich den Regeln der NADA (Antidoping-Agentur) anzuschließen. Dieses Anliegen wird durch einen Brandbrief des Bundesinnenministers bekräftigt. Bei einer Weigerung droht der Ausschluss aus dem Sportbund und somit der Verlust der Förderungswürdigkeit

Wenigstens eine Fristverlängerung wurde erreicht, so dass eine Entscheidung wohl erst auf dem DSB Kongress Anfang Mai in Bad Wiessee getroffen werden muss.

NRW begrüßt den Vorstoß. Elf Verbände haben noch nicht reagiert, vier, ua Bayern, sich dagegen ausgesprochen. Denn es drohe eine "Gesellschaft der Ungleichbehandlung" (zB reiche Radsportler vs. arme Schachspieler) Auch die Drohung, im Falle einer Weigerung, der NADA beizutreten, die öffentlichen Gelder zu streichen, entpuppt sich als Scheinargument; denn die BSB-Mitglieder zahlen an den BLSV mehr als 80.000 Euro, die Zuschüsse hingegen betragen nur 50.000 Euro. Im Falle eines Ausschlusses würde der Landesverband finanziell sogar einen Gewinn machen.

Die NADA weigert sich, eine auf Geistesportarten abgestimmte Liste zu erstellen, so dass die allgemeinen Bestimmungen beachtet werden müssten.

Vorläufig ist beabsichtigt, nur 200 unangekündigte Kontrollen jährlich bei Kaderspielern sowie Akteuren der Bundesliga und der 2. Ligen durchzuführen. Die Kosten von z.Zt. 100€/Untersuchung hierfür wären von den Vereinen und Verbänden zu tragen.

Obwohl noch keine Abmachung mit der NADA getroffen wurde, hat diese – irrtümlich – bereits vier Kaderspieler "heimgesucht".

Das Thema ist ein Erbe des gescheiterten Versuches, Schach in den Status einer (sommer-)olympischen Sportart zu heben.

Dr. Ostner bietet an, durch einen Leserbrief an die Zeitschrift "Schach" eine Diskussion in der Schachöffentlichkeit anzustoßen.

gez. (Im Original unterschrieben)

Kurt Ewald
1. Vorsitzender



Marcus Steiner
2. Spielleiter / Protokollführer

Anlage: **Neufassung der Spielordnung gem. Anträgen:**

b)

3.1 Bedenkzeit

Die Bedenkzeit bei den Kreis - Einzelmeisterschaften beträgt für die ersten 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle), danach verliert derjenige Spieler die Partie, welcher als erster eine Gesamtspielzeit von zweieinhalb Stunden verbraucht hat.

Es gibt keine Hängepartien. Die Jugend U12/U10 spielt 60-Minuten - Schnellschach - Partien.

c)

4.1.3 „Spieltag und Spielbeginn“

Die Mannschaften vereinbaren den Spielbeginn untereinander. Spätestens vierzehn Tage vor Rundenschluss **muss** die Heimmannschaft ihrem Gegner einen oder mehrere Termine vorschlagen. Versäumt sie diesen Termin oder können sich beide Mannschaften nicht einigen, so wird am vom Turnierleiter festgesetzten Rundenschluss um 10:00 gespielt.

Ergänzung:

Der Turnierleiter ist verpflichtet, bei Änderung eines bereits veröffentlichten Rundenschlusstermines die Mannschaftsführer direkt (per Post oder E-Mail) zu informieren.

d)

2.5 Ergebnismeldung und Platzierung

[...]

Die Wertung der Mannschaftskämpfe soll wie folgt festgelegt werden:

Sieg: 3 Punkte, Unentschieden 1 Punkt und Niederlage 0 Punkte

e)

2.1

Jede Mannschaft der Zugspitz - Ligen für Achtermannschaften besteht aus acht Stamm-Spielern und bis zu 12 Ersatzspielern. Abweichend davon gilt für die jeweils niedrigstrangige Mannschaft eines Vereines, dass eine unbeschränkte Zahl von Ersatzspielern zulässig ist.

[...]

Nachmeldungen sind möglich, pro Mannschaft und Saison aber nur 2 Spieler. Abweichend hierzu gilt, dass für die niedrigstrangige Mannschaft eines Vereines eine unbeschränkte Zahl von Nachmeldungen zulässig ist.

Die nachgemeldeten Spieler müssen eine vorläufige Spielgenehmigung vom Schachbezirk Oberbayern besitzen.

Diese vorläufige Spielgenehmigung ist dem Kreisspielleiter und dem Webmaster 7 Tage vor dem erstmaligen Einsatz des betroffenen Spielers bei der Nachmeldung mitzuschicken.

Hat der betreffende Spieler schon länger eine Spielgenehmigung von diesem Verein, so genügt die Passnummer.

Sobald der betreffende Spieler auf der Homepage in der Meldeliste steht, ist er spielberechtigt.

Nachgemeldete Spieler sind an die Meldereihenfolge hinten anzuschließen.

Nachmeldungen sind bei Nachholspielen oder Relegationsspielen nicht möglich.

2.5 Ergebnismeldung und Platzierung

Die Heimmannschaft gibt das Mannschaftsergebnis mit allen Einzelergebnissen am Spieltag bis spätestens drei Stunden nach dem festgesetzten Spielende auf die Homepages des Schachkreises Zugspitze ein.

In der Ergebnismeldung sind kampflose Ergebnisse richtig einzugeben. Die Originalspielberichtskarte mit den Unterschriften ist bis drei Wochen nach Saisonabschluss vom Heimverein aufzubewahren. Im Protestfalle ist die Originalspielberichtskarte an den zuständigen Turnierleiter zu schicken.

2.6.1 Allgemeine Klassen

Es wird in vier Spielklassen mit Achtermannschaften gespielt: Zugspitzliga: Eine Gruppe mit 10 Mannschaften. Kreisklasse: Eine Gruppe mit 10 Mannschaften. A - Klasse: Zwei Gruppen mit je 8 Mannschaften. B - Klasse: Eine oder mehrere gleich große Gruppen.

Zusatz:

Werden zu wenige Mannschaften für die B-Klasse gemeldet, füllt der Turnierleiter die Mannschaften in der A-Klasse auf.

Schachkreis Zugspitze
Im Bezirksverband Oberbayern

1. Vorsitzender

Kurt Ewald • Bahnhofplatz 8 • 82319 Starnberg

Kurt Ewald

An die

Vorsitzenden der Vereine des
Schachkreises Zugspitze und an die
Vorstandsmitglieder und
Ehrenmitglieder des Kreises

Bahnhofplatz 8
82319 Starnberg
Telefon 08151/72828
Telefax 08151/72724
Mobil 01728612313
Kurt.ewald@balbec.de
Kreissparkasse
Fürstenfeldbruck
BLZ 700 530 70
Konto-Nr. 1660992

Starnberg, 19.03.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Kreisversammlung 2007 ein.

Ort: Starnberg Gaststätte zur Schiessstätte, Hofbuchet 4

Zeit: Montag, 19.03.2007, 19Uhr

Tagesordnung

01. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnisses,
02. Wahl des Protokollführers,
03. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Versammlung,
04. Berichte des Vorstandes,
05. Kassen- und Revisionsbericht,
06. Entlastung des Vorstandes,
07. Wahlen,
08. Verabschiedung des Haushaltes für das nächste Jahr,
09. Anträge,
10. Verschiedenes.

Anträge müssen mir bis zum 05.03.2007 schriftlich vorliegen.

Bereits gestellte Anträge liegen bei.

Mit freundlichen Grüßen

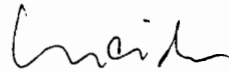
Kurt Ewald

Anwesenheitsliste Kreisversammlung 19.03.2007 in Starnberg

Ewald



Schneider



Gessl



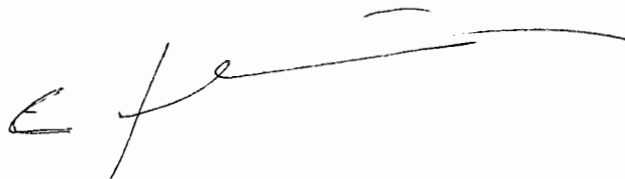
Steiner



Mayr

entschuldigt

Reisch



von Casimir

entschuldigt

Wenz

entschuldigt

Vorstand : 5 Stimmen
3 entsch.

erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007

Mitgliederstatistik

	0-15	16-19	20-150	Gesamt
24400 Schachkreis Zugspitze	287	66	798	1151
Halba, Martin	250	56	759	1065
Isardamm 81	37	10	39	86
82538 Geretsried	287	65	761	1113
	0	1	37	38
24402 SC Eichenau	0	0	18	18
Griebenow, Helmut	0	0	16	16
Bahnhofstr. 93	0	0	2	2
82223 Eichenau	0	0	18	18
	0	0	0	0
24403-SK Bichi	0	0	18	18
Nadler, Horst	0	0	18	18
Am Feuerwehrhaus 1	0	0	0	0
83671 Benediktbeuern	0	0	18	18
	0	0	0	0
24404 SABt TuS Fürstenfeldbruck	8	1	22	31
Becker, Helmut	7	1	22	30
Hans-Bierling-Str. 79	1	0	0	1
82275 Emmering	8	1	22	31
	0	0	0	0
24405 SK Garmisch-Partenkirch.	0	0	28	28
Marek, Herbert	0	0	28	28
Hauptstr.57	0	0	0	0
82467 Garmisch-Part.	0	0	28	28
	0	0	0	0
24406 Gautinger SC	11	9	20	40

62
56

[Handwritten signature]

-1

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007

Mitgliederstatistik

	0-15	16-19	20-150	Gesamt
Sperber,Ulrich Kazmaistr. 85 80339 München	11 0 11 0	9 0 9 0	19 1 16 4	39 1 36 4
24407_TSV_Gilching-Argelsried Karlinger,Johannes Mühlbachstr. 16 82229 Seefeld	3 3 0 3 0	0 0 0 0 0	9 9 0 9 0	12 12 0 12 0
24408 SC Gröbenzell Müller,Rolf Nordendstr.5/V 82178 Puchheim	22 19 3 22 0	3 3 0 3 0	38 37 1 38 0	63 59 4 63 0
24409 SC Hohenpeißenberg Blum,Andreas Mühlenweg 8 82383 Hohenpeißenberg	10 6 4 10 0	2 2 0 2 0	17 17 0 17 0	29 25 4 29 0
24410 TUS Holzkirchen Endres,Rudolf Albrecht-Dürer-Ring 22 83607 Holzkirchen	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	15 14 1 14 1	15 14 1 14 1
24411-SG-Lenggries Knoll,Siegfried	1 0	5 5	17 15	23 20

Andreas Blum

-1

3

U.S. Blum

2

W. Grund

1

R. Endres

-1

6 - 2

erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007

Mitgliederstatistik

	weiblich	0-15	16-19	20-150	Gesamt
Karwendelstr. 35a					
83661 Lenggries	weiblich Aktiv Passiv	1 1 0	0 5 0	2 15 2	3 21 2
24412 SC Miesbach	Mitglieder	0	2	10	12
Baumgartner, Rudolf	männlich	0	1	10	11
Stadtplatz 11	weiblich	0	1	0	1
83714 Miesbach	Aktiv Passiv	0 0	2 0	10 0	12 0
24413 SC Mittenwald	Mitglieder	15	0	11	26
Kittmann, Siegfried, Dr.	männlich	10	0	11	21
In der Wasserwiese 1	weiblich	5	0	0	5
82481 Mittenwald	Aktiv Passiv	15 0	0 0	11 0	26 0
24415 SK Großweil	Mitglieder	0	0	12	12
Malik, Heinz	männlich	0	0	11	11
Steigweg 4	weiblich	0	0	1	1
82439 Großweil	Aktiv Passiv	0 0	0 0	12 0	12 0
24416 SF Olching	Mitglieder	0	2	31	33
Gehring, Franz Sen.	männlich	0	2	30	32
Lilienstr. 3	weiblich	0	0	1	1
82140 Olching	Aktiv Passiv	0 0	2 0	30 1	32 1
24417 SC Peiting	Mitglieder	12	4	30	46
Blechner, Thomas	männlich	12	3	30	45
Bahnhofstr. 10	weiblich	0	1	0	1

[Handwritten signature]

entschuld.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

244 *AA-U* *-2e*

Mitgliederstatistik Stichtag: 1.1.2007 erstellt am: 24.2.2007

		0-15	16-19	20-150	Gesamt
86971 Peiting	Aktiv	12	3	30	45
	Passiv	0	1	0	1
<u>24418 SK Penzberg</u>	Mitglieder	1	3	9	13
Herzog, Josef	männlich	1	3	9	13
Unterfeldstr. 14	weiblich	0	0	0	0
82377 Penzberg	Aktiv	1	3	7	11
	Passiv	0	0	2	2
<u>24420 SC Starnberg</u>	Mitglieder	9	1	48	58
Dolch, Alfred	männlich	9	1	45	55
Max-Josef-Park 2	weiblich	0	0	3	3
82319 Starnberg	Aktiv	9	1	47	57
	Passiv	0	0	1	1
<u>24421 TV Tegernsee</u>	Mitglieder	0	3	54	57
Walesch, Rainer	männlich	0	3	53	56
Heckenweg 6	weiblich	0	0	1	1
83627 Wangau	Aktiv	0	3	53	56
	Passiv	0	0	1	1
<u>24422 Turm Untermühlhausen</u>	Mitglieder	14	0	21	35
Schmidhofer, Paul	männlich	13	0	20	33
St.-Rasso-Str. 4	weiblich	1	0	1	2
86929 Untermühlhausen	Aktiv	14	0	18	32
	Passiv	0	0	3	3
<u>24423 SC Unterpfaffenhofen</u>	Mitglieder	14	7	67	88
Reisch, Eduard	männlich	13	7	59	79
Krippfeldstr. 12	weiblich	1	0	8	9
82110 Germerring	Aktiv	14	7	64	85

-1

3

3

2

-1

120 410

Stefan Winkler

M. Stelzer

[Signature]

[Signature]


erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007


Mitgliederstatistik

	0-15	16-19	20-150	Gesamt
Passiv	0	0	3	3
Mitglieder	22	3	35	60
männlich	17	3	33	53
weiblich	5	0	2	7
Aktiv	22	3	34	59
Passiv	0	0	1	1
Mitglieder	0	0	19	19
männlich	0	0	18	18
weiblich	0	0	1	1
Aktiv	0	0	19	19
Passiv	0	0	0	0
Mitglieder	17	3	39	59
männlich	14	3	39	56
weiblich	3	0	0	3
Aktiv	17	3	39	59
Passiv	0	0	0	0
Mitglieder	0	0	16	16
männlich	0	0	16	16
weiblich	0	0	0	0
Aktiv	0	0	16	16
Passiv	0	0	0	0
Mitglieder	18	0	31	49
männlich	16	0	29	45
weiblich	2	0	2	4
Aktiv	18	0	31	49
Passiv	0	0	0	0


✓ 24425 SC Wolftratshausen 1948 e.V.
 3
 Heinritz, Leonhard
 Schulstr. 6
 82541 Degerndorf




- 1
 24426 SC. Neuaubing 1946 e.V.
 Spatschek, Wilhelm
 Melchior-Fanger-Str. 39
 82205 Gilching




✓ 24427 SK Weilheim
 3
 Gessl, Franz
 Deutenhauser Str. 17
 82362 Weilheim



✓ 24428 Schfr Puchheim
 1
 Romberger, Wolfgang
 Moosstr. 17
 82178 Puchheim



- 7
 24430 SC Ammersee
 Rott, Harald
 Bei den Seizam Weiden 3
 86919 Utting



70 - 1 u - 2 e

erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007

Mitgliederstatistik

	0-15	16-19	20-150	Gesamt
24431 SK Gräfeiling	26	9	49	84
männlich	24	2	42	68
weiblich	2	7	7	16
Aktiv	26	9	43	78
Passiv	0	0	6	6
24432 TuS Geretsried	22	4	29	55
männlich	20	4	28	52
weiblich	2	0	1	3
Aktiv	22	4	27	53
Passiv	0	0	2	2
24433 TSV 1861 Oberammergau	0	0	19	19
männlich	0	0	19	19
weiblich	0	0	0	0
Aktiv	0	0	17	17
Passiv	0	0	2	2
24434 Sportfr. Windach e.V. 1923	26	4	17	47
männlich	23	3	17	43
weiblich	3	1	0	4
Aktiv	26	4	17	47
Passiv	0	0	0	0
24439 SF Bad Tölz	0	0	28	28
männlich	0	0	27	27
weiblich	0	0	1	1
Aktiv	0	0	25	25
Passiv	0	0	3	3

4 ✓
24431 SK Gräfeiling
Gesing, Oliver
Witneystr. 4
82008 Unterhaching
Witner

- 3
24432 TuS Geretsried
Halba, Martin
Chiemseeweg 3
82538 Geretsried

- 1
24433 TSV 1861 Oberammergau
Tanner, Roland
Aufackerstr. 2
82487 Oberammergau

- 2
24434 Sportfr. Windach e.V. 1923
Vonach, Bernhard, Dr.
Feldgereuth 14
86926 Greifberg

- 2
24439 SF Bad Tölz
Tympel, Udo
Am Hoheneck 62
83646 Wackersberg
Witner

4 ✓ - 6 u - 2 e ✓

erstellt am: 24.2.2007

Stichtag: 1.1.2007

Mitgliederstatistik

	0-15	16-19	20-150	Gesamt
Mitglieder	36	1	21	58
männlich	32	1	18	51
weiblich	4	0	3	7
Aktiv	36	1	16	53
Passiv	0	0	5	5

✓ 24440 SF Starnberger See e.V.

Richter, Bettina

*Helmring Achim
Am Karlo, Bad 47
82327 Tutzing*

3

3

2

Anwesend: 44 43

entsch: 6

Unentblich: 15 13 qed

Vertreter: Vorstand

43: 5

Schachkreis Zugspitze

Kassenbericht 2006 (1.Januar - 31.Dezember 2006)

Nr.	Artikel:	Einnahmen:	Ausgaben:
1	Kreisumlagen, Finanzordnung 1.1	832,00	
2	Startgelder, Finanzordnung 1.2.1	1.635,80	
3	Mahnungen, Strafen etc.	240,00	
4	Zinsen Sparbuch	103,57	
5	Jugendförderung, Finanzordnung 2.3		-1.144,00
6	Ausrichterzuschüsse, Finanzordnung 2.1		-517,00
7	Turnierverwaltung		
	Bezirk OBB Vorderungen		
8	Kontoverwaltung Sparkasse FFB		-20,14
9	Sonstiges, (Vorstandspauschalen, Fahrtkosten, Homepage, Porto, Telefon, Büroartikel etc.)		-56,70
10	<i>eine Spende von Herrn Bayerl, vom 7. Nov. 2001 über DM 500 für die Jugend im Kreis, steht noch zur Verfügung.</i>		
	Aussergewöhnliche Ausgaben		
11	fünf Lizenzen SWISS CHESS, (zweimal raus)	96,00	-228,00
	Gesamt:	2.907,37	-1.965,84
	ergibt einen Überschuß von:	941,53	
Kassenstand am 01.01.2006			9.167,28 €
Kassenstand am 31.12.2006			9.910,07 €

Schachkreis Zugspitze

Haushaltsplan 2007

Nr.	Artikel:	Einnahmen:	Ausgaben:
Einnahmen:			
1	Kreisumlage	832,00	
2	Startgelder zur Mannschaftsmeisterschaft	1343,00	
3	Mahnungen, Strafen etc.	100,00	
4	Zuschüsse Bezirk Oberbayern		
Ausgaben:			
5	Turnierverwaltung		-200,00
6	Sonstiges, (Vorstandspauschalen, Fahrtkosten, Internet, Porto, Telefon, Büroartikel etc.)		-200,00
	Bezirk OBB Vorderungen		-100,00
7	Kontoführung		-25,00
8	Schiedsgerichtskosten		-50,00
Ausrichterzuschüsse und Förderungen:			
9	Unvorhersehbare Ausgaben		-300,00
10	Einzelmeisterschaften Damen, Herrn, Senioren		-205,00
11	Einzelmeisterschaft Jugend		-312,00
12	Blitz-Einzelmeisterschaften Erwachsene, Jugend		-104,00
13	Blitz-Mannschaftsmeisterschaft		-52,00
14	Schnellschach Einzelmeisterschaft		-52,00
15	Schnellschach Mannschaftsmeisterschaft		-52,00
16	Jugendzuschüsse, Finanzordnung 2.3		-546,00
	gesamt:	2.275,00 €	-2.198,00 €
	bleibt ein Plus von:	77,00 €	

2.
SK Gräfelfing, 1. Jugendleiter Thomas Sörgel
Lochhamer Str. 79, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089 / 89 89 28 57
<mailto:thomas.soergel@freenet.de>

Schachkreis Zugspitze
Herrn Kurt Ewald

Gräfelfing, 11.01.2007

Änderung der Spielordnung

Lieber Sfr. Ewald,

der SK Gräfelfing stellt zur Kreisversammlung folgenden Antrag:

Die Kreisversammlung möge beschließen, die Spielordnung wie folgt zu ändern:

3.1 Bedenkzeit

Die Bedenkzeit bei den Kreis - Einzelmeisterschaften beträgt für die ersten 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle), danach verliert derjenige Spieler die Partie, welcher als erster eine Gesamtspielzeit von zweieinhalb Stunden verbraucht hat.

Die Notationspflicht endet nach der 1. Zeitkontrolle.

Es gibt keine Hängepartien. Die Jugend U12/U10 spielt 60-Minuten - Schnellschach - Partien.

Der Satz „Die Notationspflicht endet nach der 1. Zeitkontrolle.“ ist zu streichen.

Begründungen:

1. Dieser Passus steht im Widerspruch zu den FIDE-Regeln

Artikel 8 verlangt von beiden Spielern die Notation eigener und gegnerischer Züge während der gesamten Partie. Ausgenommen hiervon ist die Zeitnotphase, d.h., wenn ein Spieler weniger als fünf Minuten auf der Uhr hat.

2. Manipulationsmöglichkeiten

Sofern beide Spieler nicht mitschreiben müssen und dies auch tun, kann folgende Situation entstehen: Spieler A hat nach dem 40. Zug eine Gewinnstellung. Nach dem 50. Zug hat sich das Blatt gewendet, plötzlich steht Spieler B besser.

Spieler A führt eine illegale Stellung herbei, was Spieler B nicht bemerkt.

Der Schiedsrichter hat jetzt keine andere Möglichkeit, als die Wiederaufnahme der Partie über die letzte bekannte Stellung, also die nach dem 40. Zug, zu entscheiden.

3. Dokumentation

Nachdem zu den KEM Partiensammlungen angelegt und verkauft werden, wäre es sicher schade, wenn bei den meisten Partien nach dem 40. Zug die Notation abgebrochen werden muss.

ernsthummig JA (48)

3.



Schachclub Starnberg 1920 e.V.

2. Vorsitzender Stefan Winkler

Schachclub Starnberg 1920 e.V.
Stefan Winkler – Springerstr. 23 – 81477 München

Schachkreis Zugspitze
Herrn Kurt Ewald, 1. Vorsitzender
Bahnhofplatz 8

82319 Starnberg

München, 24.01.2007

Änderungs- und Ergänzungsantrag

Sehr geehrter Vorstand,
lieber Kurt,

anlässlich der Vorkommnisse im Zusammenhang mit den Spielterminen im Rahmen des Viererpokals möchten wir den folgenden Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag stellen:

Der Punkt 4.1.3 „Spieltag und Spielbeginn“ soll wie folgt geändert werden:

Die Mannschaften vereinbaren den Spielbeginn untereinander. Spätestens vierzehn Tage vor Rundenschluss **muss** die Heimmannschaft ihrem Gegner einen oder mehrere Termine vorschlagen. Versäumt sie diesen Termin oder können sich beide Mannschaften nicht einigen, so wird am vom Turnierleiter festgesetzten Rundenschluss um 10:00 gespielt.

Ergänzung:

Der Turnierleiter ist verpflichtet, bei Änderung eines bereits veröffentlichten Rundenschlusstermines die Mannschaftsführer direkt (per Post oder E-Mail) zu informieren.

Begründung:

Die bisherige Formulierung „...“soll...“ ist nicht eindeutig und kann zu Unstimmigkeiten über die Verbindlichkeit führen. Zwar wurde es in der bisherigen Praxis fast ausnahmslos so gehandhabt, dass der Heimverein Kontakt mit den Gästen aufnimmt, aber der bis dato vorliegende Wortlaut ist missverständlich.

In fast allen Fällen finden die Wettkämpfe am festgesetzten Endtermin statt. Insofern hätte man den bisherigen Satz mit der „Soll-Formulierung“ ganz weglassen können. Dieser ist sinnlos, weil unverbindlich.

Durch den Ergänzungssatz werden künftig Missverständnisse und andere Unstimmigkeiten vermieden.

Mit freundlichen Grüßen!

SCHACHCLUB STARNBERG 1920 e.V.
Stefan Winkler, 2. Vorsitzender

einstimmig JA (48)

Stefan Winkler, Springerstr. 23, 81477 München, Tel.+Fax: 089/79109188
e-Mail: isolani-auf-d4@mnet-online.de

Schachclub Starnberg - VR-Bank - Konto 2905400 - BLZ 700 932 00

4. Wpfl / KV

Antrag des Vorstandes an den Kongress Zugspitze 2007

Die Wertung der Mannschaftskämpfe soll wie folgt festgelegt werden:

Sieg: 3 Punkte, Unentschieden 1 Punkt und Niederlage 0 Punkte

Begründung erfolgt mündlich

Kurt Ewald

JA	25
nein	19
entf.	4

5.

Schachkreis Zugspitze Kreisspielleitung
Franz Geßl

Deutenhausener Str. 17
82362 Weilheim
☎ 0881-49705 (P)
☎ 0881-2465 (G)
FAX 0881-8132
Email:rgessl@aol.com

Änderung zur Spielordnung:

wie bisher, nur 12 statt 8

Antrag 1

Punkt: 2.1

Alt:

Jede Mannschaft der Zugspitz - Ligen für Achtermannschaften besteht aus acht Stamm-Spielern und bis zu 8 Ersatzspielern. Abweichend davon gilt für die jeweils niedrigstrangige Mannschaft eines Vereines, dass eine unbeschränkte Zahl von Ersatzspielern zulässig ist.

NEU:

Jede Mannschaft der Zugspitz - Ligen für Achtermannschaften besteht aus acht Stamm-Spielern und bis zu 12 Ersatzspielern.

*JA 40
nein 8*

Weiter unten:

Alt:

Nachmeldungen sind möglich und müssen dem zuständigen Turnierleiter spätestens sieben Tage vor dem erstmaligen Einsatz des betroffenen Spielers schriftlich mitgeteilt werden. Mit gleicher Post ist die Nachmeldung der zentralen Passstelle des Bezirk Oberbayern anzuzeigen, falls der betreffende Spieler noch keinen gültigen Spielerpass besitzt. Der nachgemeldete Spieler ist vorbehaltlich der Zustimmung der Passstelle sodann spielberechtigt. Nachgemeldete Spieler sind an die Meldereihenfolge hinten anzuschließen. Maßgebend für die Meldereihenfolge von nachgemeldeten Spielern ist der Eingang der Nachmeldung beim zuständigen Turnierleiter. Nachmeldungen müssen unter Angabe von Namen, Vornamen und Geburtsdatum erfolgen. Ist für den betreffenden Spieler bereits eine Spielgenehmigung vorhanden, genügt die Angabe von Namen und Pass- bzw. Spielgenehmigungsnummer. Für jede Mannschaft sind maximal zwei Nachmeldungen zulässig. Abweichend hierzu gilt, dass für die niedrigstrangige Mannschaft eines Vereines eine unbeschränkte Zahl von Nachmeldungen zulässig ist. Nachmeldungen sind bei Nachholspielen oder Relegationsspielen nicht möglich.

Neu:

Nachmeldungen sind möglich, pro Mannschaft und Saison aber nur 2 Spieler. Die nachgemeldeten Spieler müssen eine vorläufige Spielgenehmigung vom Schachbezirk Oberbayern besitzen. Diese vorläufige Spielgenehmigung ist dem Kreisspielleiter und dem Webmaster 7 Tage vor dem erstmaligen Einsatz des betroffenen Spielers bei der Nachmeldung mitzuschicken. Hat der betreffende Spieler schon länger eine Spielgenehmigung von diesem Verein, so genügt die Passnummer.

Sobald der betreffende Spieler auf der Homepages in der Meldeliste steht, ist er spielberechtigt.

Nachgemeldete Spieler sind an die Meldereihenfolge hinten anzuschließen. Nachmeldungen sind bei Nachholspielen oder Relegationsspielen nicht möglich.

*JA 26
nein 2
entw. 10*

Antrag 2

Nächster Antrag/Änderung:

Alt:

2.5 Ergebnismeldung und Platzierung

Die Heimmannschaft meldet das Mannschaftsergebnis mit allen Einzelergebnissen am Spieltag bis spätestens zwei Stunden nach dem festgesetzten Spielende per Fax oder E-Mail (d.h. schriftlich!) an den zuständigen Turnierleiter. Bei der Darstellung der Einzelergebnisse sind in jedem Falle die Meldenummern der Spieler anzugeben. In der Ergebnismeldung sind kampflose Ergebnisse deutlich zu kennzeichnen. Die Originalspielberichtskarte mit den Unterschriften ist bis drei Wochen nach Saisonabschluss vom Heimverein aufzubewahren. Im Protestfalle ist auch die Originalspielberichtskarte an den zuständigen Turnierleiter zu schicken.

NEU:

Die Heimmannschaft gibt das Mannschaftsergebnis mit allen Einzelergebnissen am Spieltag bis spätestens zwei Stunden nach dem festgesetzten Spielende auf die Homepages des Schachkreises Zugspitze ein.

In der Ergebnismeldung sind kampflose Ergebnisse richtig einzugeben. Die Originalspielberichtskarte mit den Unterschriften ist bis drei Wochen nach Saisonabschluss vom Heimverein aufzubewahren. Im Protestfalle ist die Originalspielberichtskarte an den zuständigen Turnierleiter zu schicken.

Antrag 3:

Zusatz zum:

2.6.1 Allgemeine Klassen

Es wird in vier Spielklassen mit Achtermannschaften gespielt: Zugspitzliga: Eine Gruppe mit 10 Mannschaften. Kreisklasse: Eine Gruppe mit 10 Mannschaften. A - Klasse: Zwei Gruppen mit je 8 Mannschaften. B - Klasse: Eine oder mehrere gleich große Gruppen.

Zusatz:

Werden zu wenig Mannschaften für die B-Klasse gemeldet, füllt der Turnierleiter ^{Gruppen} ~~die Mannschaften~~ in der A-Klasse auf.

Beide einstimmig: JA (48)